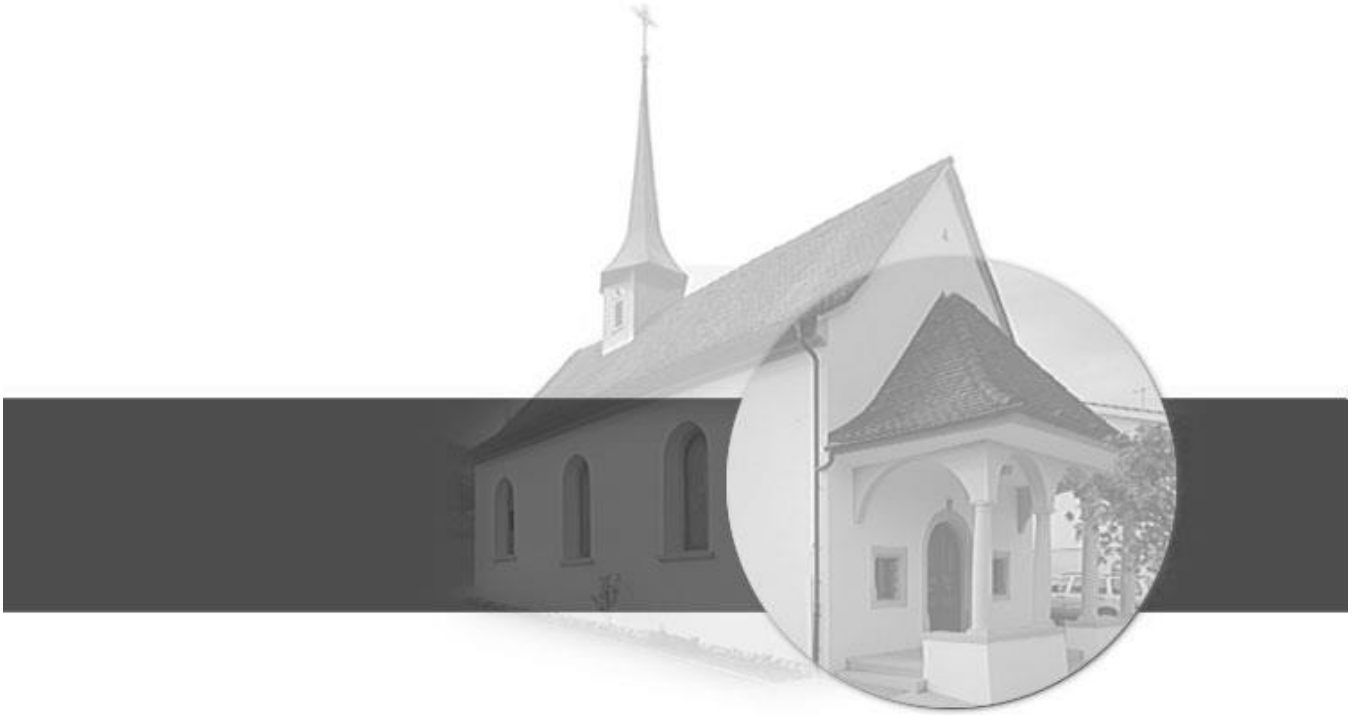
Mitteilungen der Gemeinde Honau

HONAUER INFO



GEMEINDE HONAU

Internet: www.honau.ch
E-Mail: info@honau.ch
Telefon: 041 445 01 41

SEPTEMBER 2020

Das HONAUER INFO kann auch auf der Homepage heruntergeladen werden

KURZMELDUNGEN GEMEINDEVERWALTUNG

Zuzüge

Schumacher Karin, Hirschenmatt 3

Trauungen

Boog Roger und Schweizer Jennifer,
Bachmatte 2

Handänderungen

Keine

Baubewilligungen

Grundstück Nr. 221, Battli 3, Honau
Beat und Karin Huber, Neubau drei Mini-Häuser

Gratulationen

Veröffentlicht werden die Geburtstage zum 65., 70., 75., 80. und den folgenden Jahren. In unserer Gemeinde können wir im 4. Quartal 2020 folgenden Geburtstagskindern gratulieren:

Zum 82. Geburtstag
6. November **Witschonke Heini**
Obergütschstr. 12

Zum 95. Geburtstag
25. November **Keller Antoinette**
Untergütschstrasse 14

Todesfälle
25. Februar Steininger, Hans Rudolf
Obergütschstrasse 14

VORANKÜNDIGUNGUNG GEMEINDEVERSAMMLUNG 25. NOVEMBER 2020

Am **Mittwoch, 25. November 2020, 19.00 Uhr**, findet im Saal der ESA -Einkaufsorganisation des Schweiz. Auto- und Motorfahrzeuggewerbes, die Gemeindeversammlung statt.

Detaillierte Unterlagen und Informationen erfolgen in der separaten Botschaft.

SAMARITERVEREIN ROOT

Wir haben wieder gestartet . . .

Der Samariterverein Root und Umgebung hat nach der Corona-Pause und den Sommerferien seine Tätigkeit wieder aufgenommen.

Die Monats-Übungen finden unter Einhaltung des Schutzkonzepts des Kantonalverbands Luzerner Samaritervereine statt. Interessierte Personen dürfen jederzeit an einer Übung teilnehmen und Einblick nehmen in unsere vielfältige Arbeit.

Bei Fragen steht Ihnen unsere Präsidentin Frau Theres Schraner (Telefon 078/800 53 08 oder Mail info@samariter-root.ch) gerne zur Verfügung.

Blutspenden
Der Samariterverein Root und Umgebung (Root, Dierikon, Gisikon, Honau) und die mobile Blutspende-Equipe freuen sich, unsere regelmässigen Spender/innen und Neuspender/innen willkommen zu heissen:
Dienstag 13. Oktober 2020, 17.00 – 20.00 Uhr
im Pfarreiheim Root (Schulstrasse 7, 6037 Root)

Wie geplant findet am Dienstag 13. Oktober 2020, 17.00 - 20.00 Uhr, das Blutspenden im Pfarreiheim Root statt. Die mobile Blutspende-Equipe arbeitet ebenfalls mit einem Schutzkonzept, damit die Sicherheit der Spender/innen und Mitarbeitenden gewährleistet ist. Auch in diesen schwierigen Zeiten sind Mitmenschen auf Blutprodukte angewiesen.

Wir bitten Sie, wenn Sie gesund sind, den Spende-Termin zu berücksichtigen. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Kursangebote 2020

Nothilfekurs
Freitag/Samstag 23./24. Oktober 2020 – mit Corona Schutzkonzept
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr und
Samstag: 08.30 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Der Nothilfekurs vom 23./24. Oktober 2020 ist bereits der zweite Nothilfekurs, welcher mit Corona-Schutzkonzept durchgeführt wird. Die Erfahrungen mit dem ersten Kurs zeigten, dass auch mit Schutzmassnahmen ein lehrreicher, abwechslungsreicher Kurs möglich ist. Der Kurs richtet sich sowohl an Fahrausweisbewerbende, als auch an Personen welche ihr Nothilfewissen auf den neuesten Stand bringen wollen.

PRÄMIENVERBILLIGUNG 2021

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2021 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenversicherungsprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Für Gesuche kann die Anmeldung direkt im Internet unter **ipv.was-luzern.ch** eingegeben oder bei der WAS Ausgleichskasse Luzern bzw. bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden.

Frist bis 31. Oktober 2020
Die Gesuche müssen bis zum 31. Oktober 2020 bei der Ausgleichskasse Luzern eingereicht werden.

TEXAID BEDANKT SICH

Die Corona-Pandemie stellt viele Unternehmen vor grosse Herausforderungen. Auch TEXAID ist von den Auswirkungen betroffen und versucht diese Zeit so gut wie möglich zu meistern, damit Alttextilien auch künftig ökologisch verwertet werden können. Die Bestrebungen für eine möglichst ökologisch sinnvolle Altkleidersammlung verfolgt TEXAID deshalb auch in diesen herausfordernden Zeiten weiter

Folgende Mengen konnte TEXAID im Kanton Luzern und in der Gemeinde Honau sammeln und daraus namhafte Beträge generieren, welche an unsere karitativen Partner ausbezahlt wurden. Diese Gelder werden von unseren beteiligten Hilfswerken und Kooperationspartnern in verschiedene soziale und nachhaltige Projekte regional, national sowie auch international eingesetzt.

Sammelmenge 2019:
Gemeinde Honau: 21‘384 kg

Altkleider-Sammelpotenzial:
2'737 kg (7 kg pro Einwohner/in)

Potenzial der Einsparung von $C0_2$-Emmissionen
(im Vergleich zum Jahr 2013): 57 kg

Eingesparte $C0_2$-Emmissionen im Jahr 2019
(im Vergleich zum Jahr 2013): 449 kg (= über 100 %)

Rangierung
Die Abstufung der verschiedenen Urkunden (Gold, Silber, Bronze) erfolgt aufgrund der Berechnung der eingesparten $C0_2$-Emmissionen (im Vergleich zum Jahr 2013). Der Prozentsatz ergibt sich aus der Gegenüberstellung der möglichen Einsparungen und der erzielten Einsparungen (aufgrund der Sammelmenge).

Somit wir seitens der Texaid der Gemeinde Honau die Urkunde in Gold verliehen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Honau für die Kleiderabgabe recht herzlich bedanken.

HÄCKSELDIENST

Der nächste Termin für den Häckseldienst von verholzter Ware, d.h. **Baum- und Sträucherschnitt, mind. fingerdick**, findet wie folgt statt:

Dienstag,
24. November 2020

Bitte den Termin vormerken und die verholzte **Ware gut sichtbar bei den Containerplätzen deponieren.** Anfragen für individuelle Entsorgungen von verholzter Ware, d.h. Baum- und Sträucherschnitt (kostenpflichtig) sind direkt zu richten an:

Hanspeter Kretz, kretz forestry GmbH, Honau
Tel. 079 204 95 27, kretzforestry@bluewin.ch

SENIOREN 6038

Der Dienstag ist unser Tag!
Wir treffen uns zur **Plauderstundenwanderung** um 09.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon.

Immer am **2. Dienstag** starten wir um 13.30 Uhr beim Gemeindehaus zur zweistündigen Wanderung.

Stamm
Jeden letzten Dienstag, ab 10.00 Uhr, im Bistro treff6038 (mit fakultativem Mittagessen)

Bitte beachten:
Unsere Home-Page: **www.senioren6038.ch**

Präsidentin: Hanni Erismann, Sagenmatte, 6038 Gisikon
Tel 041 360 42 49, hanni.erismann@datazug.ch

WEIHNACHTSMARKT 2020

DORFVEREIN
GISIKON - HONAU

Der Weihnachtsmarkt 2020 ist abgesagt.

REAL - INFORMATIONEN ZUR KORREKTEN BEREITSTELLUNG VON ABFALL

Die Sammeldienst-Teams treffen auf ihrer Tour immer wieder aufgerissene Abfallsäcke und herumliegenden Abfall an, verursacht von Tieren auf der Suche nach Essbarem. Die Ursache liegt einerseits darin, dass die Säcke nicht in Container sind und andererseits einige Anwohner/Innen ihre gebührenpflichtigen Säcke zu früh am Sammelpunkt entlang der Sammelroute deponieren.

Im REAL Abfallkalender steht zum Thema Kehrichtbereitstellung geschrieben:

„Am Abfuhrtag bis 07.00 Uhr – gut sichtbar am offiziellen Sammelpunkt entlang der Sammelroute deponieren.“

Um dieses Bild zu vermeiden, zählt REAL auf die Verbandsbevölkerung sich an die Bereitstellungshinweise im REAL Abfallkalender zu halten und die Kehrichtsäcke erst am Sammeltag und nicht bereits am Vorabend bereitzustellen. Alternativ können die Säcke auch zeitunabhängig in einem Container bereitgestellt werden. Dazu können ab sofort zu vergünstigten Konditionen via REAL Webseite anthrazitfarbene 240 Liter Kunststoff-Container für die Bereitstellung von Kehricht bezogen werden.

Gemeinsam für eine saubere Region.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

GIFTSAMMLUNGEN 2020

Die Giftsammlungen im Jahr 2020 wurden aufgrund der besonderen Lage (Corona) abgesagt.

FEUERWEHR ROOT – GISIKON - HONAU

FWR.ch
Root | Gisikon | Honau

Wir brauchen DICH… mach mit!

Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann

82 Frauen und Männer in Root, Gisikon und Honau sind dabei, wenn es um die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr geht. Ihr Einsatz zahlt sich dann aus, wenn Hilfe und Unterstützung gefragt ist; bei Verkehrsregelungen, Unwettereinsätzen, natürlich wenn es brennt und vielem mehr.

Wir suchen initiative Rooterinnen, Rooter, Gisikerinnen, Gisiker, Honauerinnen und Honauer zwischen 20 und 45 Jahren, die sich vorstellen können, in der Feuerwehr Root aktiv mitzuwirken und laden Dich persönlich zu einem der Informationsabende ein:

Dienstag 10. November 2020, 19.00 Uhr
im Feuerwehrdepot, Oberdorf 2, 6037 Root

oder am

Mittwoch 18. November 2020, 19.00 Uhr
im Feuerwehrdepot, Oberdorf 2, 6037 Root

Erfahre mehr über das Team, die Aufgaben und die Möglichkeiten in der Feuerwehr Root und warum wir gerade Dich dafür begeistern möchten.

Wir bieten:

- Interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einer Rettungsorganisation
- Fachspezifische Aus- und Weiterbildung in internen Übungen und externen Kursen
- Aufstiegsmöglichkeiten in Führungspositionen
- Zeitgemässe Entschädigung

Wir erwarten:

- Interesse an den Aufgaben der Feuerwehr
- Teamfähigkeit
- Alter zwischen 20 und 45 Jahren bei Eintritt
- Eine gute körperliche Verfassung
- Wohnort in Root, Gisikon oder Honau
- Familie und Arbeitgeber unterstützen dein Vorhaben
- Langfristiges Engagement

Gerne beantworten wir deine Fragen im persönlichen Gespräch und freuen uns Dich persönlich kennen zu lernen.

Für weitere Informationen oder Fragen steht dir Feuerwehrkommandant Karl Rogenmoser unter Telefon 041 450 33 18 oder karl.rogenmoser@fwr.ch gerne zur Verfügung.

Mehr Infos findest du auch unter: http://www.fwr.ch/infoabend/

DER HERBST IST DA! LAUB RECHEN ODER BÄUME RÜCKSCHNEIDEN ?

Jugendliche helfen gerne mit! Nutzen Sie das Angebot der Jobbörse und melden Sie sich unter
041 455 56 93 / 079 958 40 45 oder info@4evolution.ch

evolution
Jugendarbeit unteres Rontal
Schulstrasse 14
6037 Root

HERBST-FREIZEITKURSE 2019/2020

Im letzten Herbst konnten wir ein abwechslungsreiches und attraktives Programm mit 20 Kursen organisieren. Wir fanden neue engagierte und motivierte Kursleiter und können auch in diesem Jahr wiederum neue Kurse ins Programm aufnehmen. Insgesamt waren es rund 400 Kursanmeldungen. Es freut uns sehr, dass die Kinder Interesse an den Kursen zeigen und in ihrer Freizeit sehr motiviert sind, etwas Neues auszuprobieren und sich kreativ oder sportlich zu betätigen.

Erfreulicherweise fanden alle Kurse guten Anklang. Besonders beliebt war der Kochkurs, welcher jedes Jahr voll ausgelastet ist. Auch die Kurse Minigarten selber gestalten, Pfadi, der Besuch beim Bäcker, das Ponyreiten, Laubsägen, Selbstverteidigung für Mädchen, Geislechlöpfen, ein Kräutersalz herstellen, eine Schokolade verzieren sowie ein Tag im Tierheim waren sehr begehrt.

Die sportlichen Kurse wie, neu das Bogenschiessen, Unihockey, Sport Stacking und Karate verzeichneten ebenfalls sehr viele Anmeldungen. Insbesondere beim Bogenschiessen fanden 2 zusätzliche Kurse statt, damit jedes angemeldete Kind den Kurs besuchen konnte. Auch bei den Kursen Yoga und Cupcakes dekorieren organisierten wir zusätzliche Kurse.
Für den Kurs Make-Up-Workshop meldeten sich doch einige Oberstufenmädchen an, was uns besonders gefreut hat.
Es ist immer wieder schön, die vielen freudigen Gesichter der Kursteilnehmer zu sehen und viele tolle Rückmeldungen von Kindern und ihren Eltern zu erhalten.

Bei einigen Events waren wir vor Ort, um tatkräftig beim Aufstellen, Einkassieren, usw. mitzuhelfen.

Zusammenfassend war die Kurssaison 2019/2020 aus unserer Sicht ein voller Erfolg.

Wir feuen uns sehr, auch die Herbstfreizeitkurse 2020 wieder mit einigen, zusätzlichen neuen Kursen, wie einem Ski-/Snowboardkurs, einem 1.Hilfe-/Samariter-Kurs, Parkour (Ninja Warrior), Graffiti-Workshop etc. anbieten zu können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kursleiter, die uns mit viel Ehrgeiz und Elan die Durchführung der tollen Kurse ermöglichten, sowie an die Gemeinde Gisikon, die uns die Turnhalle für den Selbstverteidigungskurs und das Sport Stacking gratis zur Verfügung stellte. Dies ermöglichte uns, die Kurskosten für die Kinder tiefer zu halten.

Pia Joller und Lotti Kretz

INFORMATIONEN ZUM ROTEN KREUZ IN DEN GEMEINDEN

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Luzern ist vom 20. Juli bis Ende September 2020 in Teilen der Stadt Luzern (Oberseeburg/Rebstock; Würzenbach/ Schädrüti; Bellerive/ Schlössli; Halde/Lützelmatt; Wesemlin/ Dreilinden; Maihof/Rotsee; Hochwacht/Zürichsee; Altstadt/ Wey) sowie in Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Greppen, Honau, Meggen, Meierskappel, Root, Udligenswil, Vitznau und Weggis unterwegs.

Nach einem Unterbruch im März wird die jährlich in einem Kantonsgebiet durchgeführte Informationskampagne wiederaufgenommen. Auf der Basis eines Covid-19-Schutzkonzept (Hygiene, Verhaltensregeln, Präventionsmassnahmen etc.) werden junge Mitarbeitende an den Haustüren läuten, um die Bevölkerung über die SRK-Dienstleistungen (z.B. Fahrdienste, Rotkreuz-Notruf, Kinderbetreuung oder Entlastungsdienste) für Luzernerinnen und Luzerner zu informieren und Mitglieder zu gewinnen.

Während des Lockdowns konnte das Rote Kreuz sämtliche Dienstleistungen für die Bevölkerung des Kantons Luzern aufrechterhalten und neue Leistungen wie die Einrichtung einer Helpline oder die Kinderbetreuung bei Homeoffice anbieten. Das SRK verfolgt laufend die Entwicklungen im Covid-19-Umfeld und unterbricht die persönliche Informationskampagne falls nötig.

Das Rote Kreuz Kanton Luzern dankt allen Menschen für ihre Unterstützung. Wichtig: Die Rotkreuz- Mitarbeitenden haben einen Ausweis und eine blaue Rotkreuz-Mappe zur Hand und nehmen kein Bargeld an.

Das SRK Luzern steht bei Fragen oder Rückmeldungen gerne unter 041 418 70 37 oder mitglieder@srk-luzern.ch zur Verfügung.

KLICK FACHSTELLE SUCHT REGION LUZERN

Glücksspiel-Faszination und Risiko?

Martha Figueira und Corinna Strehlow gehen diesen Fragen im Interview mit ihrem Kollegen Giacomo Bellotto nach. Als Ressortverantwortlicher bei KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern hat er sich in den letzten zwanzig Jahren intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt

Glücksspiel ist bei uns ein aktuelles Thema. Woher kommt die Begeisterung dafür?

Im Spielen lernen wir Fertigkeiten, die uns ermöglichen, unterschiedliche Herausforderungen des Alltags zu meistern. Ein kribbelndes Gefühl der An- und Entspannung, der Neugier, Unbekanntes zu entdecken und zu erforschen. Wenn sich daraus ein finanzieller Gewinn ergibt, umso grossartiger fühlt sich unsere Freude und Begeisterung für das Spiel an.

Welche Risiken können durch das Glücksspiel entstehen?

Heute können wir wöchentlich an Lotteriespielen mit hohen Gewinnausschüttungen teilnehmen oder im Casino in die faszinierende Welt des Glücksspielens eintauchen, sei es vor Ort oder online, an den Spielautomaten, am Roulette Tisch oder bei Pokerturnieren. Das Onlinespielen birgt die Gefahr, jederzeit und überall mit dem Smartphone spielen oder wetten zu können. Das Verlangen, das grosse Glück immer wieder zu finden, kann zu Kontrollverlust führen und das Spielverhalten bestimmen.

Wer sind die Glücksspielerinnen und -spieler?

Bei uns stellen wir fest, dass es vorwiegend Männer sind, die eine hohe Affinität zum Glücksspiel zeigen. Frauen sind beim exzessiven Spielen in einer kleinen Zahl vertreten.

Wie zeigt sich die Entwicklung zu riskantem Glücksspielverhalten?

Wir unterscheiden drei Phasen, die das Glücksspielverhalten massgeblich beeinflussen. In der ersten Phase, dem «positiven Anfangsstadium», wird der spielerische Umgang, der positive emotionale Bezug zum Spielen wahrgenommen. In der zweiten Phase, dem «kritischen Gewöhnungsstadium», finden eine Steigerung der Spielintensität, risikoreichere Spielvarianten und eine Erhöhung der Geldeinsätze statt. In der dritten Phase spricht man von der «manifesten Spielsucht». Ein exzessives Spielen bis zum völligen Kontrollverlust ist hier feststellbar. Eine zunehmende Verschuldung führt zu vielfältigen, auch illegalen und ungewöhnlichen Methoden der Geldbeschaffung.

Und wie sieht es bei den Angehörigen selbst aus?

Durch das Glücksspiel ist die ganze Familie betroffen. Die Spielerinnen und Spieler haben womöglich über eine längere Zeitspanne hinweg Dinge vorgegaukelt, die nicht der Wirklichkeit entsprachen. Angehörige sind oft verzweifelt, denn mit dem verlorenen Geld gerät die soziale Sicherheit in Gefahr. Geld, das meist nicht im Überfluss vorhanden war, wurde zweckentfremdet.

Wie arbeitest du mit den Personen, welche wegen einer Glücksspielsucht zu dir kommen?

Zu Beginn der Zusammenarbeit ist es entscheidend, in guten Kontakt zu kommen und die dringlichsten Sorgen aufzunehmen. Eine zentrale Frage ist, welches Anliegen an die Beratung gestellt wird und was die Person verändern möchte. Meist ist eine schnelle Instantlösung des Problems gewünscht. Ein zu schnelles Tempo birgt jedoch die Gefahr, dass wichtige persönliche Themen übersehen werden.

Was ist die grösste Herausforderung für die Glücksspielenden in der Beratung?
Das Annehmen von Hilfe und die Verlangsamung des Prozesses sind die grössten Herausforderungen. Bei verheirateten Personen ist der Einbezug der Partnerin oder des Partners oft schambehaftet und schmerzvoll.

Welche Massnahmen und Therapiemöglichkeiten gibt es für betroffene Glücksspielerinnen und - spieler?

Der wohl wichtigste Schutzfaktor ist die Spielsperre. Eine zusätzliche Massnahme ist die Therapie/Beratung. Dabei wird geklärt, ob die ambulante Beratung in unserer Fachstelle ausreicht oder ob eine stationäre Therapie indiziert ist.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen?

Im Rahmen des Sozialkonzeptes führt unsere Fachstelle in Zusammenarbeit mit dem Grand Casino Luzern die Aufhebungsgespräche bei Spielsperren durch. Die Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Schuldenfragen Luzern ist für uns im Kontext der verschuldeten Spieler zentral. Weiter sind wir aktives Mitglied des Fachverbandes Sucht und beteiligen uns in verschiedenen Arbeitsgruppen.

Quelle:
KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern, Obergrundstr. 49, 6003 Luzern, www.klick-luzern.ch, info@klick-luzern.ch

ZSO EMME

Neue Zusammensetzung der Zivilschutzkommission und des Führungsausschusses

Zwei Wechsel und eine Konstante im Führungsausschuss

Die neue Legislaturperiode bringt in der Zivilschutzkommission der ZSO EMME nebst altbewährten Vertreterinnen und Vertreter auch neue Gesichter, die während den nächsten vier Jahre die Geschicke der ZSO EMME leiten. Präsident des Führungsaus- schusses bleibt der Schwarzenberger Gemeinderat und Kantonsrat Peter Zurkirchen.

pk. Gemäss Gemeindevertrag über die Organisation des Zivilschutzes setzt sich die Zivilschutzkommission (ZSK) aus je einer Vertreterin oder einem Vertreter der 30 Vertragsgemeinden der ZSO EMME zusammen, die gemeinsam mit dem Kommandanten der ZSO EMME für diverse Entscheide rund um die ZSO EMME verantwortlich sind. Nachdem die Kommunalwahlen im Kanton Luzern am 29. März 2020 bzw. am 28. Juni 2020 (2. Wahlgang) über die Bühne gingen, traten per 1. September die gewählten Gemeinderäte ihr Amt an. Unter ihnen auch jene, welche als Vertreterinnen und Vertreter die ZSK der ZSO EMME bilden, welche sich in den nächsten Tagen und Wochen selbst konstituiert.

Führungsausschuss der ZSK als strategisches Führungsgremium

Aus ihren eigenen Reihen setzt die ZSK einen Führungsausschuss ein, der die Führung auf strategischer Ebene im engeren Sinne wahrnimmt und in welchem sowohl die politische Führung in Form der Gemeindenvertreter als auch die operative Führung in Form des Kommandanten der ZSO EMME vertreten sind. Gemäss Reto Amrein, Kommandant der ZSO EMME, werden im Führungsausschuss die relevanten Ge- schäfte vorberaten, sodass diese von den restlichen Mitgliedern in der ZSK möglichst zeitnah entschieden werden können. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden und die Vorberatungen breit abzustützen, setzt die Zusammensetzung des Führungsausschusses voraus, «dass die verschiedenen Mitglieder einerseits bereits eine mehrjährige Erfahrung in der ZSK aufweisen können und andererseits auch geografisch im Ein- zugsgebiet der ZSO EMME breit verteilt sind».

Für die neue Legislaturperiode der Jahre 2020 bis 2024 stossen mit Konrad Langenegger (Meierskappel) und Patrick Meier (Root) zwei neue Mitglieder zum Führungsausschuss dazu und komplettieren so das achtköpfige Gremium. Nebst den bisherigen VertreterInnen Ramona Gut-Rogger (Emmen), Roger Dähler (Weggis), Daniel Rüttimann (Hochdorf), Reto Spörri (Ermensee) und Präsident Peter Zurkirchen (Schwarzenberg), wird der Führungsausschuss durch den Kommandanten der ZSO EMME, Reto Amrein, komplettiert.

Dass das Präsidium für die neue Legislatur erneut in den Händen von Peter Zurkirchen bleibt, sei gemäss Reto Amrein «goldwert». «Durch sein weitreichendes Netzwerk und aufgrund seiner enormen Fachkompetenz ist diese Wiederwahl des Präsi-denten sowohl für die ZSO EMME als auch für die restlichen Vertreter in der ZSK ein Glücksfall.»

Neu nur noch 29 Vertragsgemeinden
Schliesslich bleibt zu erwähnen, dass die seit mehreren Jahren konstant aus 30 Vertragsgemeinden bestehende ZSO EMME im Laufe der neuen Legislaturperiode eine Veränderung erfahren wird. Da das Stimmvolk am 29. März 2020 der Fusion der Gemeinden Hitzkirch und Altwis zugestimmt hat, wird sich die Anzahl Vertragsgemeinden der ZSO EMME und somit auch die der Mitgliederzahl der ZSK per 01. Januar 2021 von 30 auf neu 29 reduzieren.

SPÜLARBEITEN UND ZUSTANDSAUFNAHMEN SCHÄCHTE
GEBIETE SÜDLICH DER GÜTSCHSTRASSE UND HERRGOTTSMATTE

Gemäss Siedlungsentwässerungsreglement besorgt die Gemeinde Honau den betrieblichen Unterhalt der Schmutzabwasserleitungen bis auf das Grundstück und der Regenabwasserleitung im Eigentum der Gemeinde. Nach wie vor selbst verantwortlich und zuständig sind die privaten Grundeigentümer für ihre Abwasserleitungen auf dem Grundstück sowie private Regen- und Sickerleitungen.

Die Firma ISS Kanal Services AG, Boswil hat von der Gemeinde den Auftrag für die Leitungsspülungen in den vorgenannten Gebieten erhalten. Die Spülarbeiten werden im Zeitraum **ab Mitte Oktober 2020** ausgeführt.

Für die Ausführung der geplanten Arbeiten muss die beauftragte Firma zeitweise private Grundstücke beanspruchen und betreten. Das Personal wird jedoch angewiesen, sich vor Ort bei Ihnen nach Möglichkeit anzumelden und Sie zu informieren. Selbstverständlich werden alle Grundstücke wieder im ursprünglichen Zustand hinterlassen. Entsprechend bitten wir Sie, für die Arbeiten den Zutritt zu den Abwasseranlagen zu gestatten und Schächte auf Ihrem Grundstück frei zu halten.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sich lohnt, auch private Leitungen mindestens alle fünf Jahre zu spülen und gründlich zu reinigen und zusätzlich ca. alle 10 – 15 Jahre mit einer Kanal-TV-Befahrung zu kontrollieren. Nur dadurch kann die Funktion der Abwasserentsorgung langfristig garantiert und allfällige Schäden frühzeitig erkannt und behoben werden. Dabei ist zu beachten, dass gem. Gewässerschutzverordnung der jeweilige Leitungseigentümer für den Zustand der Leitungen verantwortlich ist.

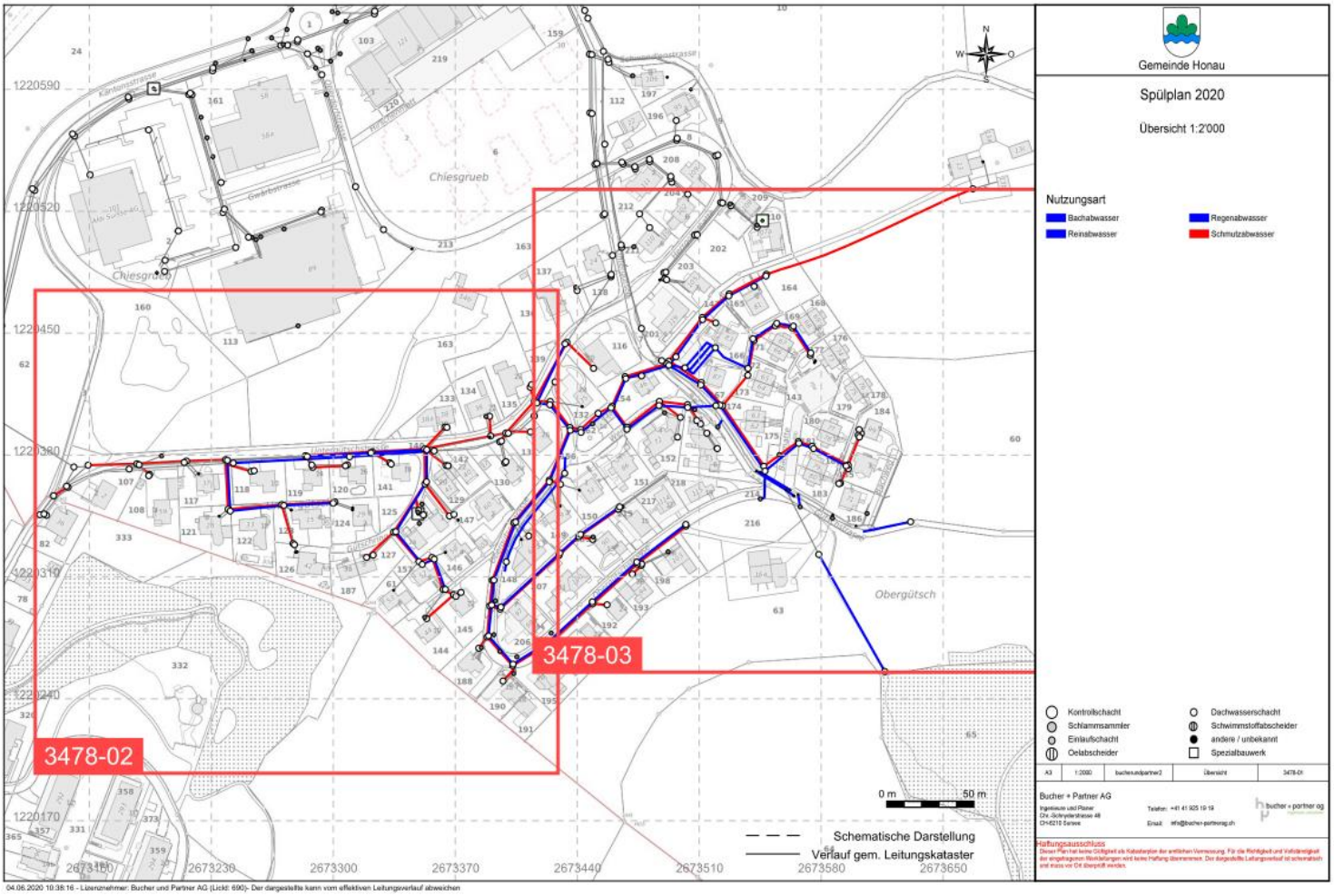
Für die privaten Grundeigentümer besteht die Möglichkeit, gleichzeitig ihre eigenen Hausanschlussleitungen durch die Firma ISS Kanal Services AG spülen zu lassen. Die Kosten belaufen sich bei einer normalen Verschmutzung der Schmutz- und Sickerleitungen für ein Einfamilienhaus auf ca. CHF 300.00 bis CHF 600.00, für ein Mehrfamilienhaus ist mit ca. CHF 800.00 bis CHF 1'200.00 zu rechnen.

Für die zu-sätzliche Reinigung der internen Anschlüsse ist mit Kosten von ca. CHF 150.00 bis CHF 250.00 zu rechnen. Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand. Allfällige Zusatzarbeiten (Fräsen, Bohren, Kettenschleuder) zur Entfernung von Beton, ausgehärtetem Kalk, Verstopfung durch Steine und Fremd-körper sowie allfällige Kanal-TV-Befahrungen sind in diesen Beträgen nicht berücksichtigt und werden nach Rücksprache mit dem Auftragsgeber ausgeführt und ebenfalls nach Aufwand verrechnet.

Sollten Sie daran interessiert sein, Ihre privaten Kanalisationsleitungen ebenfalls spülen und / oder untersuchen zu lassen, dann melden Sie sich bitte direkt bei der Firma ISS Kanal Services AG, Boswil:

ISS Kanal Services AG, Wohlerstrasse 2, 5623 Boswil
Telefon: 0800 678 800 / E-Mail: boswil@isskanal.ch

Regelmässige Spülungen sind wegen des sehr kalkhaltigen Wassers zur Verhinderung von Schadenfällen unbedingt zu empfehlen.



BERUFKRAUT

Jetzt blüht es wieder z. B. an der Obergütschstrasse in Honau , das einjährige Berufkraut.

Wir machen die Bevölkerung darauf aufmerksam, dass diese Pflanze Tausende von Samen mit dem Wind verteilen kann.

Bitte unbedingt ausreissen und mit dem Kehricht entsorgen! (nur abgeschnittene Pflanzen blühen trotzdem)

Siehe auch http://www.neophyt.ch/html/beruf/beruf.htm

Für die Beachtung und korrekte Entsorgung danken wir bestens.

DIENSTSTELLE GESUNDHEIT UND SPORT

Kampagne «Wie geht's dir?» mit Fokus Jugend

Titel: Was ist neu? Was ist wichtig? Maximal 100 Zeichen

Fit sein, Schönheitsidealen nacheifern, Höchstleistungen bringen und beliebt sein. Jugendliche stehen oft unter Druck. Die Kampagne «Wie geht's dir?» rückt die Jugend in den Fokus und sensibilisiert, über psychische Belastungen zu sprechen.

Lead: Was ist neu? Was ist wichtig? W-Fragen beantworten: Wer? Wann? Was? Wo? (Warum?) Maximal 3 wichtige Gedanken. Maximal 5 kurze Hauptsätze. Der Lead muss Facebook-tauglich sein, also eine abgeschlossene Sinneinheit darstellen.

Psychische Belastungen gehören zum Leben dazu – darüber zu reden fällt den meisten schwer. Die Kampagne «Wie geht's dir?» sensibilisiert und regt an, über alles zu reden – auch über die psychische Gesundheit. Diesen Herbst spricht die Kampagne gezielt Jugendliche an. Untersuchungen zeigen: Jüngere Menschen erleben häufiger und mehr negative Gefühle als ältere. Über Belastendes wird noch immer zu wenig gesprochen. Für den Erhalt der psychischen Gesundheit ist es aber wichtig, dass man über negative Gefühle sprechen kann. Das entlastet und macht Hilfe erst möglich. Damit sich Menschen in schwierigen Lebenslagen getrauen über ihre Situation zu sprechen, brauchen sie ein Umfeld, das bereit ist zuzuhören.

Zur Kampagne gehört die neue «Wie geht's dir?»-App, mit der man seine aktuelle Gefühlslage checken und so ein besseres Bewusstsein für seinen eigenen Gemütszustand entwickeln kann. Wer Gefühle wie «leer», «fröhlich» oder «gestresst» bewusst benennen kann, ist eher in der Lage, Hilfe zu holen, sollte dies nötig sein.

Die Kampagnenwebseite www.wie-gehts-dir.ch vermittelt Tipps, wie man konkret das Gespräch zu diesem schwierigen Thema beginnen kann. Interessierte finden zudem Adressen von Unterstützungsangeboten und weitere Impulse zur Förderung der psychischen Gesundheit. Mit der Kampagne machen sich die Kantone der deutschen Schweiz, Pro Mente Sana und Gesundheitsförderung Schweiz dafür stark, psychische Erkrankungen zu entstigmatisieren und sich aktiv für die psychische Gesundheit einzusetzen. Der Kanton Luzern unterstützt diese Kampagne im Rahmen des Programms «psychische Gesundheit.»

www.wie-gehts-dir.ch

Text: Wichtiges zuerst. Kurze, einfache Sätze. Alltagssprache, kein Fachjargon. Sprachbilder. Aktiv statt Passiv. Verben statt Substantive. Abschnitte mit Zwischentiteln erleichtern die Übersicht. Zuerst die Fakten, dann die Wertungen (Zitate). Im Idealfall ist der Text von hinten her kürzbar, ohne dass die Verständlichkeit leidet.

Bilder immer mit Legende

Hauptaussage der Mitteilung
Max. 130 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Eine Hauptaussage (1 Satz)
→ Verbindlich und klar, auf den Punkt, korrekt aber nicht formell, mit menschlicher Stimme.

Film zur Kampagne: https://youtu.be/5x39V1mX3xU

MITTEILUNG ZUR WASSERQUALITÄT DER WASSERVERSORGUNG

Im Rahmen der periodischen Wasserproben haben die bakteriologischen und chemischen Untersuche folgende Werte ergeben:

Untersuchungsergebnisse

Dorfbrunnen
Klassierung: Trinkwasser im Verteilernetz

Aerobe mesophile Keime 30 "C	42 KBE/ml
Escherichia coli	nn KBE/100 ml
Enterokokken	nn KBE/100 ml
Trübung 90"	<O.11 NTU
Chlorid	3.4 mg/l
Nitrat	12 mg/l
Sulfat	14 mg/l
Chlorothalonil Metabolit R471811	0.029 ug/l

Ferner wurde auch eine Probe zum Untersuch vom in der Presse viel erwähnten Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil und deren Metabolit R471811 (Abbauprodukt), entnommen. Es wurden in unserem Wasser weniger als 0.05 Mikrogramm/Liter des Chlorothalonil-Metabolit R471811 nachgewiesen.

Die Wasserproben liegen unterhalb der in der Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmittel festgelegten Toleranzwerte.

SWISSCOM AUSBAU GLASFASERNETZ

Ab 2021 profitiert Honau von ultraschnellem Internet

Swisscom hat die Gemeinde Honau über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind ab Frühling 2021 geplant, bereits im Herbst 2021 werden die ersten Einwohner von Honau ans ultraschnelle Internet angeschlossen sein. Bis zum Baubeginn sind noch zahlreiche Vorarbeiten nötig.

Swisscom hat das Versprechen abgegeben, bis Ende 2021 jede Schweizer Gemeinde mit Glasfasertechnologien auszubauen. Davon profitieren auch die Einwohnerinnen und Ein--wohner von Honau. Die Gemeindevertretung und Swisscom haben den Ausbau sowie den Baubeginn gemeinsam besprochen. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen im Frühling 2021.

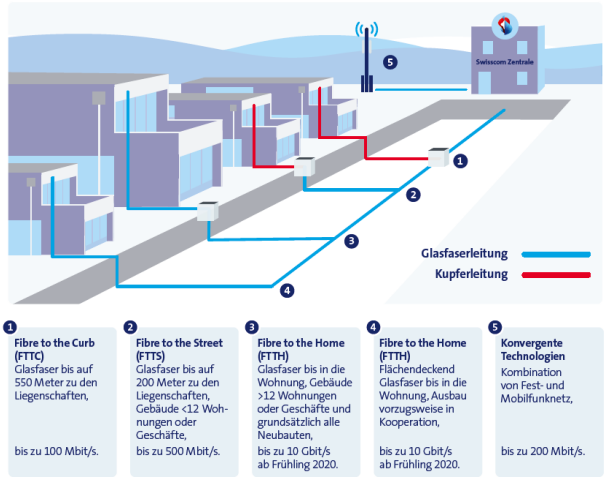
Vorarbeiten beginnen bereits jetzt
Bevor ab Frühling 2021 die Glasfaserkabel verlegt werden, sind noch Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligung für die Ausbauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Swisscom wird hierfür die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Des Weiteren wird der Ausbau mit anderen Werken koordiniert, sollten zeitgleich weitere Infrastrukturbauten (bspw. Strassensanierung) durchgeführt werden.

Immer informiert über den Ausbaustand
Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netzausbau.

Glasfasertechnologien von Swisscom
Swisscom setzt schweizweit unterschiedliche Glasfasertechnologien ein, um individuell auf die lokalen Gegebenheiten eingehen zu können. In Honau kommt die Glasfasertechnologie "Fibre to the Street – FTTS " (Punkt 2 auf Grafik) zum Einsatz, bei der Glasfasern bis kurz vor das Gebäude (FTTS) gezogen werden. Bei FTTS wird das Signal für die letzte Teilstrecke auf Kupferkabel bis in die Wohnungen und Geschäfte geführt. FTTS wird so gebaut, dass es später zu FTTH erweitert werden kann. FTTS bietet Bandbreiten von bis zu 500 Mbit/s und FTTH bietet Bandbreiten von bis zu 10 Gbit/s.

Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netzausbau.

Glasfasertechnologien
Für jede Region massgeschneiderte Lösungen



Modulare Glasfasertechnologien
Die Glasfasertechnologien sind modular aufgebaut und ausbaufähig. Bei wachsendem Bedarf in Zukunft kann die bereits vorhandene Glasfaserinfrastruktur rasch ausgebaut und die Leistung damit gesteigert werden. Swisscom setzt dabei auf eine offene Architektur, die auch eine Kooperation mit einem dritten Netzbetreiber zulässt.

Freie Anbieterwahl
Swisscom ist federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Honau, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. So bieten beispielsweise Wingo, M-Budget oder Sunrise Produkte auf dem Swisscom Netz an.

5G-Standard: Swisscom baut das Mobilfunknetz der Zukunft
Neben der Glasfasertechnologie treibt Swisscom auch den Ausbau des Schweizer 5G-Netzes voran. Swisscom baut dieses vorausschauend für die Zukunft, um den steigenden Breitband-Bedarf zu decken. Die neueste Mobilfunkgeneration bietet zudem neue Möglichkeiten für Unternehmen, Startups, Hochschulen und ebenso für Konsumenten.

Mobilfunk ergänzt in entlegenen Gebieten oder in Gebieten mit grossflächigen Streusiedlungen punktuell die kabelgebundene Breitbandversorgung. In diesem Fall kommt für Privatkunden der kostenlose Internet Booster zum Einsatz. Er bündelt das Kupfernetz mit dem Mobilfunk, dies erhöht die Geschwindigkeit auf bis zu 200 Mbit/S.
Auch für KMU- und Geschäftskunden bietet Swisscom in solchen Gebieten eine Lösung. Mit einem sogenannten Fixed Wireless Access über 5G erschliesst Swisscom die Firmenstandorte. Nebst Telefonie und Internet können diese Kunden sämtliche Vernetzungsbausteine von Smart Business Connect nutzen, die bisher an Glasfaser- oder Kupferleitungen gebunden waren. Smart Business Connect umfasst beispielsweise die virtuelle Standortvernetzung, Public Wireless LAN, Remote Access inkl. managed Security Services – wie das Pilotprojekt in Champery zeigt.

AUS DER SCHULE

von Ivanka Gerussi

Menschen, Räumlichkeiten & Begegnungen

Alles ist neu bzw. viele neue Geschichten bringt das neue Schuljahr mit sich. Und an diesem Kapitel schreiben neu 26 Basisstufenschüler*innen und deren Eltern, sechs Lehrpersonen, eine Schulsekretärin und eine Schulsozialarbeiterin mit, welche wir Mitte August bei uns begrüssen durften. Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen in den neuen Räumlichkeiten, im neuen Schulhaus, im neuen Lehrpersonenzimmer, im neuen Schulsekretariat.

Und trotz viel Neuem bleibt das Schreckgespenst COVID 19 allgegenwärtig. Einer Tatsache, mit welcher wir auch in Zukunft leben müssen. Dies soll uns aber nicht hindern unsere Ziele & Perspektiven mit Mut, Energie und Freude anzupeilen.

Erster Schultag

von Peter Krummenacher

Dieses Jahr stellten sich am ersten Schultag sage und schreibe 134 Schülerinnen und Schüler in einzelne Sektoren unterteilt und in COVID-19-konformem Abstand unter dem grossen Verbindungsdach zum neuen Schulhaus auf. Punkt 10 Uhr ertönte zuerst die zum Jahresmotto passende, etwas rätselhafte Eröffnungsfanfare.

Dann sangen alle Lehrpersonen das Jahreslied «Gwunderfitz». Im Lied sucht ein neugieriges Kind Antworten auf Fragen wie «Wieso chasch Luft nid gseh?», «Warum schmilzt Schnee?» oder «Wieso staht im Rägetropf d'Wält ufem Chopf?»

Anschliessend begrüsste Gemeinderätin Jacqueline Knüsel die anwesenden Eltern, alle Schulkinder und die Lehrpersonen und fand spannende Worte zur augenfälligsten Neuerung, unserem zusätzlichen Schulhaus für die nun vier Basisstufenklassen.

Später stellte unsere ebenfalls neue Schulleiterin Yvanka Gerussi die frischen Gesichter im Lehrpersonenteam vor und gab erste Informationen zum Jahresmotto «Rätselhaft».

Nun erhielten alle 26 neuen Kindergartenkinder von ihrem Gotti oder Götti eine reich gefüllte Schultüte.

Neugieriges Warten mit der Schultüte in der Hand (Foto: B. Kocherhans)

Zum Schluss fand eine symbolische Schulhauseröffnung statt. Zwei Kinder der Basisstufe durften das rote Band vor dem Eingang zum neuen Schulhaus mit einer Doppelschere zerschneiden.

Das rote Band wird von zwei Kindern der BS durchschnitten (Foto: B. Kocherhans)

Vor allem die Basisstufenkinder betraten ganz gespannt das neue Schulhaus, und die grösseren Schülerinnen und Schüler gingen gestaffelt in ihre Klassen.

Die Basisstufenkinder betreten gespannt das neue Schulhaus (Foto: B. Kocherhans).

Jahresmotto «Rätselhaft»

von Nadine Weber

Rätselhaft geht es in diesem Schuljahr 2020/ 2021 im Schulhaus Mühlematt zu und her. Aber wir sind schlaue Füchse und scheuen keine Herausforderung! So haben wir bereits die erste Aufgabe bravurös gemeistert. Die Schulfamilien (unsere altersdurchmischten Gruppen) haben sich rätselhafte Namen gesucht und passend dazu ihr Familientier gemalt. All die quirligen Tiere mit ihren lustigen Namen werden beim Schulhaus ausgestellt.

Übers Jahr verteilt müssen all die Pfenkangos, Schimgubären, Panpanchens und alle weiteren in ihrer Familie diverse Rätsel lösen. Wir sind gespannt welche Familie jeweils Monatssieger wird.

Die erste Rätselaufgabe kommt bereits auf der Herbstwanderung auf unsere schlauen Füchse zu.
Wir sind gespannt welche Familie dem ersten Rätsel auf die Spur kommt…

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern und Gemeindemitgliedern ein rätselhaftes Jahr mit vielen Erleuchtungen!

Neue Lehrpersonen

Mein Name ist **Cornelia Hauser** und ich wohne mit meiner Familie in Ballwil. Das heisst, unsere drei Töchter (zwischen 21 und 25 Jahren) sind nur noch sporadisch zu Hause, so dass sich das Familienleben etwas anders anfühlt, als mit schulpflichtigen Kindern.

Ich habe noch einen Jahrgang (1969), der das „Semi“ (Kindergartenseminar) besuchen durfte, was mir sehr entsprochen hat. Nach meiner Ausbildung habe ich 3 Jahre einen Kindergarten ins Sins geführt. Dann gründete ich selber eine Familie und habe danach an verschiedenen Orten gearbeitet, sei es in einem Behindertenheim, im Café Chnusperhüsli oder als Spielgruppenleiterin in Ballwil.

Für ein Jahr besuchte ich das musisch-pädagogische Seminar in Zürich, wo ich viele Theater-Inputs bekam. Und im Jahr 2013 schloss ich die Schule für Bewegung in Zürich ab und gab anschliessend Kurse in Pilates und Rückengymnastik.

Nun freue ich mich, jeweils am Donnerstag- und Freitagmorgen mit Simone Ehrler zusammen die Basisstufe blau zu führen!

Mein Name ist **Flavia Rinert**. Neben meiner Tätigkeit als Schwimmlehrerin studiere ich Psychologie in Bern. Ich bin eine sportbegeisterte Person. Von Schwimmen, über Ballsportarten bis hin zum Snowboarden kann ich mich für fast alle Sportarten motivieren.

Geräteturnen im BTV Luzern ist jedoch schon immer die grösste Leidenschaft gewesen. Ich freue mich riesig und bin gespannt auf den Schwimmunterricht mit der 3. und 4. Klasse.

Ich heisse **Martina Lang** und bin mit meinen Eltern und meinen drei Schwestern im idyllischen Dorf Kleinwangen aufgewachsen. Als ich meine obligatorische Schulzeit beendet hatte, absolvierte ich eine kaufmännische Lehre mit der Berufsmatura. Nach Abschluss des Passerellen-Lehrgangs an der Kantonsschule Reussbühl folgten drei Jahre an der Pädagogischen Hochschule. An der Schule Udligenswil durfte ich vier Jahre lang als Klassenlehrperson die 5./6. Klasse unterrichten.

Neben meiner Tätigkeit an der Schule erlebe ich gerne kulinarische Höhenflüge beim Kochen und Essen und entdecke die Welt auf abenteuerlichen Reisen.

Letzten Herbst genoss ich das Outback und die wunderbare Natur von Westaustralien. Anfangs Jahr durften mein Partner und ich unseren Sohn in die Arme schliessen und dieses Glück in den letzten Monaten intensiv geniessen.

Nun freue ich mich sehr als Fach-/Teamteachinglehrperson an der Schule Gisikon mitwirken zu dürfen.

Sie nennen mich Miss Nadel, heisse aber **Gertrud Fischer-Ammann** und wohne seit fast 30 Jahren mit meinem Mann Thomas in Rothenburg, unsere beiden Töchter sind erwachsen und ausgeflogen.

Als ausgebildete TG-Lehrerin habe ich bisher im Teilpensum Handarbeit unterrichtet. Nun bin ich in Gisikon auf der 3.- 6. Klasse für das Fach Werken zuständig. In meiner freien Zeit hantiere ich viel mit Nadeln, Koch- oder Blumentöpfen, bewege mich auf Yogamatten oder in der Natur.

Mich interessieren Menschen und deren Leben, ich lese täglich die Zeitung und auch sonst alles was meine Neugierde weckt. Ich freue mich auf die neue Herausforderung an der Primarschule in Gisikon.

Ich bin **Hannah Imlig** und wohne mit meinem Partner in Schwyz.

Letztes Jahr habe ich die Ausbildung als Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Schwyz abgeschlossen. Nach der Ausbildung habe ich mich auf die Suche nach einer Stellvertretung für ein halbes Jahr gemacht, mit dem Ziel im Frühjahr 2020 eine Reise in den asiatischen Raum zu machen. An der Schule in Gisikon fand ich von Herbst bis Winter 2019 eine Stellvertretung als Klassenlehrperson an der 3.-6. Klasse lila, wo ich Manuel Petrig vertrat. Ich fühlte mich von Anfang an sehr wohl an dieser Schule und freute mich sehr, als mir die Stelle als Klassenlehrperson in der neuen Basisstufe angeboten wurde.

In meiner Freizeit bin ich viel in der Natur unterwegs und treibe gerne Sport, im Winter trifft man mich oft auf der Skipiste an. Ich spiele gerne Musik und singe in einem Chor mit. Lange war ich Leiterin im Blauring Ibach (SZ) und wollte unbedingt auch noch nach meiner aktiven Scharzeit für die Jubla tätig sein, darum bin ich seit ein paar Monaten in der Kantonsleitung von Jungwacht Blauring Uri Schwyz tätig.

Ich freue mich sehr auf den neuen beruflichen Abschnitt an der Schule Gisikon und bin froh, mit Nadine Weber und Michelle Muther die neue Basisstufe Mint unterrichten zu dürfen!

Ich bin **Andrea Meile** und wohne in Hochdorf. Momentan studiere ich im letzten Master-Semester Sportwissenschaft an der Universität Bern. Neben meiner neuen Beschäftigung als Fachlehrperson für Bewegung und Sport in Gisikon arbeite ich als private Schwimmlehrerin und Trainingsleiterin des Hochschulsports Luzern. In meiner Freizeit gehe ich meinen Lieblingsbeschäftigungen, dem Geräteturnen, Schwimmen und Squash nach. Ich freue mich sehr auf das gemeinsame Sport treiben mit den Gisiker-Kindern im kommenden Schuljahr.

Weitere neue Personen an der Schule stellen sich vor

Mein Name ist **Ruth Weber**, ich bin wohnhaft in der Luzerner Neustadt und bin 31 Jahre alt.

Im Anschluss an meine Ausbildung zur Fachfrau Betreuung habe ich berufsbegleitend Sozialpädagogik studiert. Nach meinem Studium hatte ich die Chance an einer Sonderschule im Kanton Zug in der Schulsozialarbeit Fuss zu fassen.

Die Begleitung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern hat mir gleich sehr zugesagt und Spass gemacht. Zudem habe ich mich vor 2 Jahren im Bereich Coaching weitergebildet. Es freut mich sehr, dass ich im neuen Schuljahr in der Gemeinde Gisikon die Schüler und Schülerinnen und deren Eltern begleiten darf.

Im April war die Stelle für das Schulsekretariat Gisikon publiziert. Sofort war ich begeistert von diesem Inserat und habe mich gemeldet. Nun darf ich seit Anfang August diese Arbeit ausüben.

Ich heisse **Luzia Rölli**. Aufgewachsen bin ich im wunderschönen Luzerner Hinterland. Seit rund 20 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Rothenburg.

Bei der Berufswahl war schon früh klar, dass mich die Arbeit in der öffentlichen Verwaltung sehr interessiert. Nach der Lehre bei der Gemeindeverwaltung Richenthal arbeitete ich in verschiedenen Bereichen den Gemeinden Reiden, Sempach und Sursee.

In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne mit den Kindern in den Wald, jogge mit meinem Gspändli durch den Vita Parcours oder lese ein Buch. Zu einem feinen Essen mit meinem Mann und im Freundeskreis sage ich auch nicht nein. Ich freue mich sehr nun hier in Gisikon sein zu dürfen.

Honauer Kinder Zeitung

Schlagzeile: Halloween

Feierst Du auch Halloween? Weisst Du was Halloween ist?

Halloween ist ein sehr altes Fest und wird jedes Jahr am 31. Oktober gefeiert. Das ist der Abend vor dem 1. November, also vor Allerheiligen. Der Name „Halloween“ kommt aus dem Englischen und ist eine Abkürzung für „All Hallows‘ Evening“. Übersetzt bedeutet das: „der Abend vor Allerheiligen“.

Eigentlich kommt Halloween aus Irland, also aus Europa. Dort feierten die Einwohner Irlands, die Kelten, schon vor vielen hundert Jahren dieses Fest. Sie glaubten, dass am Abend des 31. Oktobers die Toten auf die Erde zurückkehrten, um den Lebenden Streiche zu spielen. Deswegen sind die meisten Halloweenkostüme gruselig. Die Kelten hofften, dass die Toten dann an ihnen vorbeigehen und sie nicht als Lebende erkennen.

Euer Redaktionsteam Jenny, Milly und Tim

Marshmallow-Monster – iiiiiigiiiiiiiiiittttttttttttttiggggggggg

Dazu benötigst Du:
1 Tüte mit großen Marshmallows (~ 200 g)
1 Paket weiße Kuvertüre (200 g)
1 Stückchen Zartbitterkuvertüre

Zubereitung:
Benötigtes Equipment: Schaschlikspiesse, Tablett/Backblech, Backpapier, Töpfe & Schüsseln für Wasserband

- Am Ende des Spiesses wird ein Marhsmallow gesetzt. Die aufgespiessten Marshmallows für mindestens 30 Minuten ins Tiefkühlfach geben.
- Inzwischen bei geringer Temperatur die weiße Kuvertüre langsam im Wasserbad schmelzen und ein Backblech oder Tablett mit Backpapier auslegen, wenn die Schokolade komplett geschmolzen und flüssig ist, jeweils immer ein paar Marshmallows aus dem Tiefkühlfach entnehmen und mit Hilfe eines Esslöffels mit der Schokolade überziehen. Überschüssige Kuvertüre mit sanften Schlägen des Stiels am Schüsselrand abschütteln.
- Die schokolierten Marshmallows nebeneinander auf das mit Backpapier ausgelegte Blech oder Tablett legen. Durch den Aufenthalt im Gefrierfach sollte die Kuvertüre rasch anziehen. Gegebenenfalls in den Kühlschrank zum Aushärten geben.
- Wenn alles überzogen ist, die Zartbitterkuvertüre ebenfalls im Wasserband schmelzen, einen Holzspieß oder Zahnstocher mit der Spitze eintauchen und Gesichter und Fratzen auf mit weißer Schokolade überzogenen Marshmallows zeichnen, bei Bedarf wieder im Kühlschrank aushärten lassen.

Halloween Deko – Spinnenlichter basteln

Material:

- schwarzer Fotokarton
- ein Teelicht
- weißes Papier
- ein schwarzer Stift

Bastelanleitung:

Schneidet aus schwarzem Fotokarton einen Streifen aus, der so breit ist wie das Teelicht hoch.

Schneidet zudem 8 lange dünne Spinnenbeine aus dem Papier zu.

Messt den Papierstreifen am Teelicht ab, dass er um das Teelicht herumgeklebt werden kann (das Papier muss also etwas überlappen).

Klebt jedoch seitlich des Streifens zuerst die 8 Spinnenbeine fest.

Dann umklebt ihr das Teelicht.
Zum Schluss schneidet ihr aus weißem Papier noch Spinnenaugen aus, malt die Pupillen darauf und befestigt sie am Spinnenkopf.

Diese ulkigen Spinnenlichter sind der Renner auf jeder gruseligen Party.

Gruseliges Rätsel

D	I	K	H	Z	U	I	O	K	M	N	B	V	C	A	W	E	R
F	T	M	D	F	V	B	H	U	J	I	V	A	M	P	I	R	G
R	F	J	O	K	T	O	B	E	R	F	R	T	G	Z	H	J	T
F	G	L	T	F	F	T	G	H	Z	H	G	V	F	F	Z	D	F
T	R	O	O	R	F	L	E	D	E	R	M	A	U	S	H	B	V
G	A	P	T	T	D	C	E	R	V	D	A	O	W	A	G	L	B
S	B	E	E	G	C	X	R	T	F	H	A	I	R	D	B	U	U
A	S	D	N	B	V	S	E	Z	R	E	S	C	Z	Z	H	T	J
R	T	S	K	H	G	P	D	H	T	X	E	V	T	O	U	D	I
G	E	X	O	Z	I	I	Z	U	T	E	C	B	B	M	I	F	K
D	I	A	P	U	O	N	G	I	H	R	X	N	N	B	O	V	W
F	N	Q	F	J	P	N	V	W	G	E	D	H	J	I	K	N	A
C	T	X	I	I	W	E	F	A	D	I	E	G	U	E	L	U	S
V	R	C	K	O	F	R	T	F	S	C	V	G	J	Z	D	J	D
G	F	G	M	I	T	T	E	R	N	A	C	H	T	G	W	H	T
V	D	T	D	N	M	D	U	N	K	E	L	H	E	I	T	D	Z

1 Sarg
2 Vampir
3 Blut
4 Mitternacht
5 Zombie
6 Grabstein
7 Oktober
8 Totenkopf
9 Fledermaus
10 Dunkelheit
11 Spinne
12 Hexerei

Suche die Wörter im Rätselgitter!

Viel Spaaaasssss…

SCHULFERIENPLAN 2020 – 2022

Jahr	2020/21	2021/2022
Beginn	17.08.	16.08.
Herbst	26.09. – 11.10.	02.10. –17.10.
Weihnachten	19.12. – 03.01.	18.12. – 02.01.
Fasnacht	06.02. –21.02.	19.02. – 06.03.
Ostern	02.04. – 18.4.	15.04. – 01.05.
Ende	09.07.	08.07.

WASSERVERSORUGNG / INOFRMATION

Herkunft des Wassers	Quellwasser Honauerwald (ca. 90 %) sowie Überbrückung des Wasserbezuges durch Netzbetrieb mit der Wasserversorgung Gisikon (d. h. Quellwasser Gisikon und Grundwasser der Wasserversorgung Reussboden/ Pfaffwil)
Behandlung des Wassers Quellwasser	Entkeimung durch UV-Anlage
Wasserwerte	
Aerobe, mesophile Keime 30° C, pro ml	42 KBE/ml
Escherichia coli, in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken, in 100 ml	nicht nachweisbar
Gesamthärte	25.6 frz. H°
Karbonathärte	23.6 frz. H°
Bleibende Härte	2.0 frz. H°
Calcium	88 mg/l
Magnesium	8.8 mg/l
Trübung	0.11 NTU
Chlorid	3.4 mg/l
Nitrat	12 mg/l
Sulfat	14 mg/l
Trinkwassertemperatur	ca. 7 – 9 °C

HONAU – WICHTIGES IN KÜRZE

Höhenlage (bei Kapelle)
444 m. ü. M

Fläche
1,25 km2

Einwohnerzahlen

31.12.1850	120	31.12.1860	125
31.12.1870	129	31.12.1880	155
31.12.1888	140	31.12.1900	127
31.12.1910	138	31.12.1920	128
31.12.1930	147	31.12.1941	128
31.12.1950	120	31.12.1960	115
31.12.1970	84	31.12.1980	92
31.12.1981	90	31.12.1985	174
31.12.1990	203	31.12.1995	234
31.12.2000	323	30.06.2001	317
31.12.2001	328	30.06.2002	329
31.12.2002	333	30.06.2003	341
31.12.2003	342	30.06.2004	348
31.12.2004	335	30.06.2005	340
31.12.2005	350	30.06.2006	344
31.12.2006	352	30.06.2007	356
31.12.2007	369	30.06.2008	373
31.12.2008	371	30.06.2009	368
31.12.2009	365	30.06.2010	361
31.12.2010	388	30.06.2011	388
31.12.2011	381	30.06.2012	382
31.12.2012	384	30.06.2013	364
31.12.2013	378	30.06.2014	375
31.12.2014	382	30.06.2015	378
31.12.2015	374	30.06.2016	381
31.12.2016	363	30.06.2017	377
31.12.2017	393	30.06.2018	393
31.12.2018	396	30.06.2019	408
31.12.2019	401	30.06.2020	427

VERANSTALTUNGSKALENDER

Wir verzichten auf die Ausführung der einzelnen Veranstaltungstermine, da es aufgrund der nur quartalsweisen Erscheinung nicht möglich ist, aktuelle Termine zu publizieren.

Wir bitten Sie deshalb, die Veranstaltungskalender in den Regionalzeitungen oder den Veranstaltungskalender der Gemeinden Gisikon (www.gisikon.ch) und Root (www.gemeinde-root.ch) zu beachten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

BEHÖRDEN / KONTAKTE

Gemeinderat
Gemeindepräsidentin, Beatrice Barnikol,
Untergütschstrasse 18 ☎ 076 420 04 78
E-Mail: gemeindepraesidentin@honau.ch

Ressort Finanzen, Samuel Wicki,
Lochgüter ☎ 079 586 00 31
E-Mail: finanzen@honau.ch

Ressort Soziales, Sandra Linguanti-Hurter
Untergütschstrasse 30 ☎ 041 933 36 63
E-Mail: soziales@honau.ch

Gemeindekanzlei
Thomas Bucher/Karin Heer-Stangl ☎ 041 445 01 41
E-Mail Kanzlei: info@honau.ch 🖷 041 445 01 44
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Steuern Ebikon
Beat Erni, Leiter Steuern ☎ 041 444 02 23
E-Mail Steuern Ebikon: steuern@ebikon.ch 🖷 041 444 02 03
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Post in Root
Öffnungszeiten: ☎ 0800 888 888
Mo - Fr 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

Luzerner Polizei, Polizeiposten Root
Luzernerstrasse 23, 6037 Root
polizeiposten.root@lu.ch, www.polizei.lu.ch
Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr: 10.00 – 12.00, 16.00 – 18.00 ☎ 041 289 25 40
E-Mail: polizeiposten.root@lu.ch
Notfalls bitte an den Polizeiposten Ebikon wenden oder die Notrufnummer 117 wählen. ☎ 041 289 26 60

Bildungskommission Mitglieder Honau (Schule Gisikon)
Beatrice Barnikol, Untergütschstrasse 18
6038 Honau ☎ 076 420 04 78
Samuel Wicki, Lochgüter, 6038 Honau ☎ 079 586 00 31

Schule Gisikon
Yvanka Gerussi, Schulleiterin ☎ 041 455 42 15

Schule Root
Sekretariat Mo/Do
09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr ☎ 041 455 40 81
Viktor Bühlmann, Rektor ☎ 041 455 40 80

Jugendarbeit Unteres Rontal
Adonia Mpliamplias, Röseligarten, 6037 Root ☎ 041 455 56 93
E-Mail-Adresse: info@4evolution.chh ☎ 079 958 40 45

Betreibungsamt Root-Gisikon-Honau ☎ 041 455 56 40
Leiter: Fredy Lustenberger ☎ 041 455 56 40
Stellvertreter: Thomas Kämpf ☎ 041 455 56 40
Öffnungszeiten:
Mo - DO 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr / nachmittags geschlossen

jufa-fachstelle für jugend und familie
Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon 7 / www.ju-fa.ch
Jugend- und Familienberatung ☎ 041 440 62 88
jfb@ebikon.ch
Mütter- und Väterberatung ☎ 041 440 01 82
mvb@ebikon.ch

Friedensrichter
Fredy Grossniklaus, Friedensrichteramt Hochdorf,
c/o Bezirksgericht Hochdorf, ☎ 041 228 36 53
Bellevuestrasse 6, 6280 Hochdorf 🖷 041 228 36 80

Kaminfeger
Gabriel Rebsamen AG Kaminfeger,
Pilatusstrasse 9a, 6036 Dierikon
kaminfeger@gabrielrebsamen.ch ☎ 041 318 50 30

Feuerschau
SE Sicherheit und Energie AG
Pilatusstrasse 9, 6036 Dierikon ☎ 041 317 22 51
info@sicherheit-energie.ch

Revierförster
Ruedi Helfenstein, Landwirtschaft und Wald, Waldregion Luzern,
Centralstrasse 33, 6210 Sursee ☎ 041 349 74 96

ZSO Emmen
Peter Zurkirchen, Präsident ☎ 041 289 01 12
Reto Amrein, Kommandant ☎ 041 289 01 12
Adresse: ZSO Emmen, Neuenkirchstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Feuerwehrnotruf
Notruf ☎ 118
Feuerwehrkommandant, Karl Rogenmoser, Root ☎ 079 335 62 28
Feuerwehrkom.-Stv., Thomas Müller ☎ 079 771 57 77

Pfarrei Root
Seelsorge
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter, Schulstrasse 7
6037 Root ☎ 041 455 00 60
E-Mail: lukas.briellmann@kathrontal.ch

Pfarramt Root
Schulstrasse 7, 6037 Root (Sekretariat
MO - FR, 08.30 – 11.30 Uhr besetzt) ☎ 041 455 00 60
E-Mail: sekretariat.root@kathrontal.ch 🖷 041 455 00 69

Kirchenrat
Peter Gürber, Präsident
Hirzenmatt 17, 6037 Root ☎ G 041 450 01 76
E-Mail: peter.guerber@kathrontal.ch ☎ P 041 450 12 15

Doris Zimmermann, Feldhof,
6036 Dierikon ☎ 041 450 50 45
E-Mail: doris.zimmermann@kathrontal.ch

Reformierte Kirche Buchrain-Root
Ronmatte 10, 6033 Buchrain ☎ 041 440 63 60
E-Mail: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch
Carsten Görtzen, Pfarrer ☎ 041 440 57 38
E-Mail: carsten-constantin.goertzen@lu.ref.ch

Spitex Rontal plus
Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
E-Mail: info@spitexrontalplus.ch ☎ 041 444 10 90
Öffnungszeiten:
Mo - FR 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Pro Senectute / Ortsvertretung Gisikon-Honau
Pia Maurer, Wissehrli 5, 6038 Gisikon ☎ 079 399 59 56

SPONSOREN

Die Herausgabe des Honauer Info wird unterstützt durch:

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Luzern, Littau, Ebikon und Root
www.raiffeisen.ch/luzern

Luzerner Kantonalbank

Gerne beraten wir Sie in unserer Zweigstelle in Root.
www.lukb.ch/root

BÄTTIG&BUCHER IMMOBILIEN

Zentralstrasse 44, CH-6030 Ebikon
Telefon 041 445 01 45, Fax 041 445 01 44
ebikon@baettig-bucher.ch
www.baettig-bucher.ch

ESA+ TECAR

Gwärbstrasse 2 - 6038 Honau
Telefon 041 450 44 22
Fax 041 450 30 20

Hier lebe ich gern.
AltersSiedlungRoot

Die Alterssiedlung Root betreut und pflegt 50 Bewohnerinnen und Bewohner im «Unterfeld». Im seit Juli 2018 eröffneten «Dorf Huus» beim Rössli befinden sich Pflegewohngruppen mit 22 Bewohnenden und 16 Wohnungen mit Dienstleistungen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir im «Unterfeld» **per 01. Oktober 2020 oder nach Vereinbarung:**

Pflegefachperson (HF, DN I, DN II), Nachtwache, 40% (ca. 5-6 Nächte/Monat)

Deine Hauptaufgaben:
- Pflegen und betreuen von 50 Bewohnenden als hauptverantwortliche Nachtwache gemeinsam mit einer Pflegemitarbeiterin
- Weiterführen des Pflegeprozesses zur Vervollständigung der Pflegeplanung
- Sicherstellen des Qualitätsstandards

Dein Profil:
- Du übernimmst gerne Verantwortung und arbeitest gerne selbständig
- Du hast Erfahrung in der Langzeitpflege und in der Betreuung von Menschen mit Demenz
- Du pflegst einen kreativen, einfühlsamen und verständnisvollen Umgang mit Bewohnenden
- Du bist bereit die notwendigen Entscheidungen zu treffen
- Du bist flexibel und bereit, dich auf eine neue Herausforderung einzulassen

Wir bieten dir:
- Offene, wertschätzende und familiäre Betriebskultur
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Mitwirken bei spannenden Projekten (z.B. Einführung von elektronischer Pflegedokumentation)
- Eine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld
- Ein motiviertes, engagiertes und flexibles Nachtwache-Team
- Möglichkeit, Dienstpläne mitzugestalten (in Absprache mit den anderen Teammitgliedern)

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung:
annika.mueller@alterssiedlung-root.ch oder per Post:
Alterssiedlung Root, Annika Müller, Schulstrasse 23, 6037 Root

Alterssiedlung Root
Schulstrasse 23 | 6037 Root | Telefon 041 455 35 35 | info@alterssiedlung-root.ch
alterssiedlung-root.ch

Hier lebe ich gern.
AltersSiedlungRoot

Die Alterssiedlung Root betreut und pflegt 50 Bewohnerinnen und Bewohner im «Unterfeld». Im seit Juli 2018 eröffneten «Dorf Huus» beim Rössli befinden sich Pflegewohngruppen mit 22 Bewohnenden und 16 Wohnungen mit Dienstleistungen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir im Haus «Unterfeld» **per 01. Oktober 2020 oder nach Vereinbarung:**

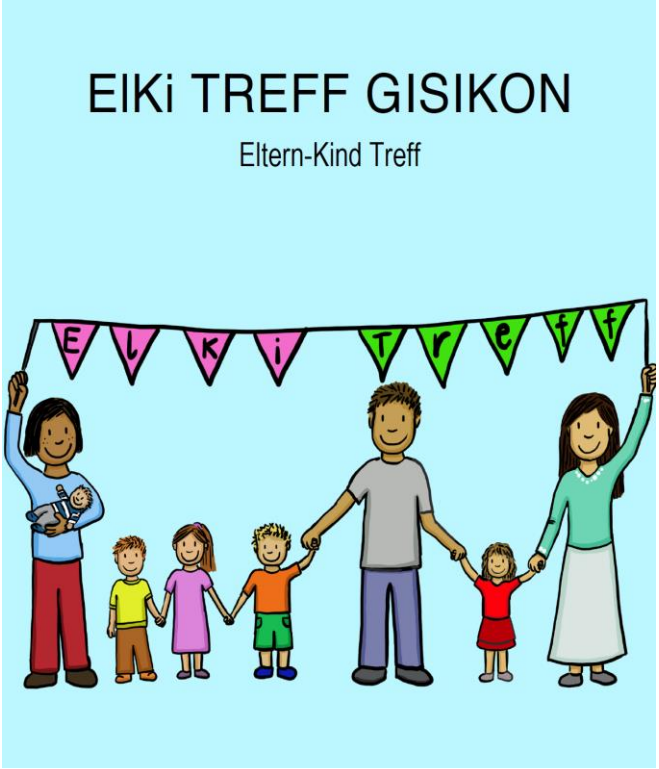
Pflegefachperson (HF, DN II, AKP), 80-100%

Deine Hauptaufgaben:
- Pflegen und betreuen von 50 Bewohnenden gemeinsam mit ca. 30 Teamkollegen/innen
- Sicherstellen des Pflegeprozesses zur Vervollständigung der Pflegeplanung
- Koordinieren und überwachen der Arbeitsabläufe als tagesverantwortliche Person
- Sicherstellen des Qualitätsstandards
- Mitwirken und/oder ausführen bei den BESA-Einstufungen

Dein Profil:
- Abgeschlossene Ausbildung als dipl. Pflegefachfrau/-mann HF
- Du übernimmst gerne Verantwortung
- Du hast Erfahrung in der Langzeitpflege und in der Betreuung von Menschen mit Demenz
- Du pflegst einen kreativen, einfühlsamen und verständnisvollen Umgang mit Bewohnenden
- Du bist bereit die notwendigen Entscheidungen zu treffen
- Du bist flexibel und bereit, dich auf eine neue Herausforderung einzulassen

Wir bieten Dir:
- Offene, wertschätzende und familiäre Betriebs-Kultur
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Mitwirken bei spannenden Projekten (z.B. Einführung von elektronischer Pflegedokumentation)
- Eine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld
- Möglichkeit, die Funktion der stellvertretenden Teamleitung zu übernehmen

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung:
annika.mueller@alterssiedlung-root.ch oder per Post:
Alterssiedlung Root, Annika Müller, Schulstrasse 23, 6037 Root



2 Mütter, 1 Idee…
Geht es euch auch so wie uns?

Möchtet auch ihr andere Mütter/Väter und deren Kinder kennenlernen und Erfahrungen austauschen?

Wenn ja, dann seid ihr bei uns genau richtig,
im ElKi-Treff!

Der ElKi-Treff richtet sich an Mami's und Papi's mit ihren Kindern von ca. 0-5 Jahre aus Gisikon/Honau und Umgebung. Bei uns geht es darum ganz unkompliziert neue Kontakte knüpfen&pflegen zu können.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen auch wir uns den klaren Vorschriften und Regeln des BAG's anpassen.

Somit ist der Treffpunkt neu bis auf weiteres auf dem Fröschi-Spielplatz in Gisikon. Wir werden euch laufend informieren, wenn sich diesbezüglich etwas ändern sollte. Die Dauer des Treffs werden wir jeweils dem Wetter entdprechend vor Ort anpassen.

Daten: Jeweils am Donnerstag ab 09.00 - ca. 11.00 Uhr
27.08.20
24.09.20
22.10.20
19.11.20
17.12.20

Es ist keine Anmeldung erforderlich, wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen!

Ort: Fröschi-Spielplatz in Gisikon.

Wir werden euch jeweils per ElKi-Whats-App-Chat informieren, ob der Treff durchgeführt wird.

Wenn wir nun dein Interesse geweckt haben und du vielleicht noch mehr über den ElKi-Treff erfahren möchtest, dann kannst du uns gerne kontaktieren:

Unsere Idee wird dankenswerterweise von den Gemeinden Gisikon/Honau und der "Genossenschaft treff 6038" unterstützt.

Wir freuen uns jetzt schon auf euch und eure Kinder!
Alexa & Michèle

Alexa Eicher (Honau)
079 303 33 88
eicherale@gmail.com

Michèle Dankner (Gisikon)
079 672 81 27
dankner.michele@gmail.com